

Stiefelgeschäft.

Indianapolis, Ind., 16. September 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle um...
die "Tribüne" und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Einzelhandelsregister.

(Von angeführten Namen sind die bei "Kredit" oder
"Kreditoren" bezeichneten.)

Geurten.
J. M. Linley, Knabe, 14. Sept.
Joseph Landis, Mädchen, 12. Sept.
Charles Sample, Mädchen, 12. Sept.
A. P. Cook, Mädchen, 15. Sept.
C. W. Meyer, Mädchen, 12. Sept.
Charles Schumann, Knabe, 8. Sept.
John D. O'Brien, Knabe, 14. Sept.
A. Mathews, Knabe, 14. Sept.

Heirathen.
John Boyler mit Rosa Jones.
J. A. Winnings mit Anna Roby.
Walter Joor mit Minnie Graham.
Joseph Quinn mit Lilla Williams.
Frederick Whipple mit Evelyn P. A.
A. Smith, jr. mit Katie Wenger.
German Martens, jr. mit Anna Stumpf.
Richard Brown mit Olga Hoffman.
Isaac Miller mit Anna Spear.
Edward Whitehead mit Rosa L. Gaul.
George Jorger mit Madala Koney.
Charles Carl mit Ida Molis.
Gustaf Ryer mit Mattie Gass.
Charles Deboer mit Anna Fischer.

Todesfälle.
William Verdel, 5. Monat, 15. Sept.
— Sullivan, 5. Jahre, 15. Sept.
Lucinda Shellen, 45. Jahre, 14. Sept.
Eugene Pettum, 50. Jahre, 15. Sept.
— Mathews, — 14. Sept.
E. Mathews, 24. Jahre, 24. Aug.
Emma Middleton, 7. Jahre, 14. Sept.
Beulah Kagle, 28. Jahre, 14. Sept.
John Freeman, 9. Monat, 15. Sept.

Diphtheria 30 W. Kimb Ave.
Scharlachfieber 80 Dunlap Str.
Sergeant Brown hat den Typhus.
Die besten Bücher kauft man bei
G. Schmelz, No. 423 Virginia Avenue.
Der 9. Jahre alte Henry Newton
wurde zu Hause, No. 544 Virginia Ave.,
vermisset.
Die Empire Steel & Richmond
Sulky Blow Manufacturing Co. ließ
sich mit \$50,000 Capital incorporieren.
Jetzt ist die Zeit, da die Rollen am
billigsten sind und man seine Rollen ein-
legen sollte. Kauft dieselben bei Wm.
Kelling, No. 347 & 349 Süd Delaware
Straße.

Kellie Givens, das taubstumme
Mädchen, welches seit einigen Tagen
vermisset wurde, ist 7 Meilen westlich von
der Stadt im Hause von Verwandten ge-
funden worden.

Henry Schumacher, Car-In-
specteur der J. D. & S. Bahn nun in
Hauptstadt wohnhaft wurde heute für
seinerzeit erklärt. Er ist 39 Jahre alt
und hat 5 Kinder. Eiferstuch soll der
Grund sein.

Eureka mottled, ächte deutsche
Seife garantiert, offerirt zu den billigsten
Preisen Franz Bergmann, Händler in
carbonized & caustic Seife, Polische
und Borax. Bestellungen werden pünkt-
lich besorgt.

Die County Commisäre bewil-
ligten George Joff und Ferdinand Hüb
die verlangten Lizenzen und vermaßen
die Remonstration. Außerdem erhielten
Benj. Kelling und Jacob Vogt Lizen-
zen.

Gestern Abend fand eine Extra-
sitzung des Board of Aldermen statt in
welcher die Vergebung des Contractes
zum Bau des Delaware Straße Abzugs-
kanals an Hulmer & Seibert gutgeheißen
wurde.

**Alle Sorten Kohlen bester
Qualität bei A. M. Rubin &
Co., 13 Virginia Ave. und
Ede Ray Str. und Madison
Avenue.**

Auf dem auslaufenden Passagier-
zug der Big Four wurden gestern Abend
zwei Leute entdeckt, die sich eine freie
Fahrt verschaffen wollten. Man wies sie
vom Zuge, sie aber rächten sich, indem sie
mehrere Fensterhebel der Wagen mit
Steinen einschlugen.

In Bezug auf Errichtung des
neuen Bahnhofes hat sich Herr W. J.
Malott dahin ausgesprochen, daß, wenn
es nicht anders geht, sie auch einen 30
Fuß weiten Viadukt bauen werden. In
jedem Falle will die Bahngesellschaft die
Sache bald erledigt haben, da das De-
pot innerhalb 15 Monaten gebaut sein
soll.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.
Ihre Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die "Kochwestern
National" von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die "German American"
von New York, deren Vermögen
über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die "Fire Association of
London", Vermögen \$1,000,000 und die
"Hannover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Prämien hat, sondern
auch außer den regelmäßigen Prämien,
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr G. E. W. A. E.
E. A. E. ist Agent für die höchste
Sicherheit und Auslegung.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Unionstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindinger

Peter Sindinger, Chas. Sindinger, George Sindinger.

Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS.

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Engländerfälle.

Henry Sampson, in Smock's Belhfall
beschäftigt, fiel gestern während er ein
Buggy reinigte vom Dach des Buggys
herab und erlitt innerliche Verletzungen.
Er wurde in's städtische Hospital ge-
bracht.

Frl. Smith, Ede College Ave. und
Butler Straße wohnhaft, verunglückte
bei einer Spazierfahrt indem eine Kuh
mit ihrem Hufe kollidierte. Frl. Smith
brach zwei Rippen.

Ein 2 Jahre altes Kind der Familie
Hawkins, No. 140 Ost New York Straße
wohnhaft, fiel gestern aus dem oberen
Stockwerk vom Fenster hinaus. Das
Kind ist am Kopfe und an den Schultern
schwer verletzt.

Chetel.

Geheiratet ist schnell, aber nach erfah-
rener Tauschung die aufgebürdete Last
wieder los zu werden das geht so leicht
nicht. Das sieht auch Thomas Collins
ein, der im Jahre 1878 seiner Catherine
die Hand für's Leben reichte. Er hat
trübe Erfahrungen in der Ehe gehabt.
Seine Gemahlin hatte die liebenswür-
dige Gewohnheit ihn zuweilen durchzu-
bläuen und wenn sie das nicht für ge-
nügend erachtete, warf sie noch Steine nach
ihm. Er hat endlich die Gefühle satt,
und bittet das Gericht, ihn von seinem
Hebel zu erlösen.

Sarah Simmons hat auch den Ehe-
stand mit Schade (schöner Name) Sim-
mons als Weibstand kennen gelernt.
13 Jahre lang hat sie alles Leid mit ihm
getheilt denn Freud gab's nicht zu thei-
len. 13 Jahre lang ließ sie sich von ihm
prügeln, 13 Jahre lang ließ sie ihn täu-
schen, 13 Jahre lang ließ sie ihn gräme-
n. Sie hat endlich die Gefühle satt,
und bittet das Gericht, ihn von seinem
Hebel zu erlösen.

Die Vergleiche.

Es scheint, daß die Vergleiche in Bezug
auf die Art der Organisationen ver-
schieden sind. Die kürzlich hier
stattgefundene Convention der State
Federation hat sich entschieden gegen den
Anschluß an die Knights of Labor und
alle geheimen Versammlungen ausge-
sprochen.

Gestern trat hier die National Assem-
bly welche zu dem Orden der Knights of
Labor gehört, in Sitzung und etwa 30
Delegaten aus verschiedenen Staaten
sind anwesend. Wm. D. Bailey von
Ohio ist Vorkämpfer und Louis James,
ebenfalls von Ohio ist Sekretär. Ersterer
hielt heute Vormittag eine Rede.

Der kleine Stadtherold.

Nichter Norton ist verheiratet.
Dr. Commingore hat sich nach Chicago
zur Convention der Eisenbahn-Wand-
ler begeben.

Gestern Abend brachte ein Doppel-
Quartett, bestehend aus Freunden des
Herrn Klog, dessen Gattin ein Geburt-
stagsständchen. Das 35 jährige Geburt-
stagskind ließ es denn auch an nichts
fehlen, und so gefallte sich aus dieser
Feier eine recht gemütliche Unterhal-
tung, in welcher Gesang, Declamation
und sonstige Vorträge abwechselten.

Die Pyra brachte gestern Abend ihren
Mitgliedern Andrew Smith und dessen
junger Frau geb. Wenger ein Hochzeits-
ständchen.

Eine Parade.

Nächsten Sonntag Vormittag um 10
Uhr werden die Knights of Labor und
andere Arbeiterverbindungen einen Um-
zug hier haben, und nach diesem findet
ein Arbeiterfest auf dem Ausstellung-
platz statt. Die Veranstalter der De-
monstration haben es für gut befunden
besonders laut hervorzuheben, daß keine
geistlichen Getränke bei dem Feste verab-
folgt werden dürfen, und daß Zuwider-
handelnde gerichtlich verfolgt werden und
haben sich damit natürlich den ungetheil-
ten Beifall der "News" und des "Journal"
erworben.

Der Zug geht um 10 Uhr von der
East Straße die Washington Straße hin
auf bis zur Meridian, in dieser bis zur
North, in dieser zur Fort Wayne Ave.,
in dieser zur Alabama Straße und die
hinaus zum Ausstellungplatz.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven,
Conn., offerirt, um ihr Salz in jeder
Familie einzuführen, jedem Käufer eines
10 Cent Packets einen "crazy Patchwork
Blod" in zwölf prachtvollen Farben mit
den neuesten Fancy Stichen auf einer gro-
ßen lithographischen Karte mit einem
Zeichentext in der Mitte. Virgin
Salt ist das beste für Haushaltungszwecke.
Es ist das reinste und weißeste Salz,
das gebraucht wurde. Ein großes Paket
kostet nur 10 Cents. Frage beim Gro-
cer darnach.

Grundbesitz und -Vertragungen.

Robert Carl an Wm. S. Hubbard,
Lots 19-21 und Theil von 22 in Haugh
& Co's Subd. von Block 9 in Holmes
Westend Add. \$25.
Mary G. Johnston an Wm. S. Hub-
bard u. A. in ihrer südöstlichen Addition.
\$5.00.

Rachel A. Birt an John B. Jones u.
A. Theil des nordöstlichen Viertels des
nordwestlichen Viertels von Sec. 28, T. 17
nördlich von R. 2 östlich, 71 38/100
Ader enthaltend. \$300.
Catharine Kasse an John Heimbach,
Theil der Lot 1 in E. L. Fletcher's
Sub. von Lots 6-23 incl. in E. L. und
S. R. Fletcher's Add. \$500.
Wm. Wallace, Receiver, an Sarah A.
Shofe, Lot 41 und 49 in Clifford Place
resp. Add. \$210.
Edward L. Mid an Theodore E. Som-
merville, Lot 10 in Wingates Subd. von
Eq. 81, \$1,805.

Hannah Bartinson u. A. an Jeremiah
Kerins, Theil von Lot 18 in Stone u. A.
Subd. von Outlots 94 bis 97 und süd-
liche Hälfte von 91, \$1,000.
William Brown an Geo. F. Tansel,
Theil von S. W. 1/4 Sec., enthaltend 35
Ader, \$1,125.
Chas. A. Lauman an Frank Craft,
Lots 5 und 6 in Block 36 in Burton's
N. Ind. Add. \$800.
William Wallace an Emeline Bach, Lot
23 in Downey und Brown's Add., Irving-
ton, \$1,600.

Nathan W. Keel an Clarissa Fergu-
son, Theil von N. W. Viertel von Sec.
7, enthaltend 14 Ader, sowie Theil von
Lots 4 und 5 in Joseph N. Pratt's Sub-
division von Outlots 171, \$15,000.

Sanpermit.
Charles Boicourt, Cottage an Clifford
Avenue nahe Orange Avenue. \$900.

Zusammenstoß.
Gestern Nachmittag flogen zwei Fracht-
züge der Van Hande Bahn bei der Curve
zwischen Delaware und Pennsylvania
Straßen zusammen. Die Eisenbahnbe-
amten retteten sich durch Herabspringen
von den Zügen. Die zwei Lokomotiven
wurden zertrümmert.

Das von allen Meisten empfohlene
Common Beer ist endlich eingetroffen
bei Albert Higelberger, No. 18 Süd
Delaware Straße zu haben.

Deutsche Arbeiter!

Es reißt uns endlich die Geduld. Die
Seher des "Telegraph" an ihrer Spitze
der Scab Tamm sind wieder am Boy-
cotten.

Wären die Eigentümer des "Tele-
graph" sagen, was sie wollen, sie können
nicht leugnen, daß die Zirkulation ihres
Blattes auf ein Minimum zusammenge-
schmolzen ist, und daß der Ruin der
"Tribüne" in ihrem Interesse läge.

Sie können nicht leugnen, daß es ihre
Seher, die Seher des "Telegraph", und
nicht die der "Tribüne" sind, welche die
"Tribüne" boycotten.

Wäre deshalb nicht der Schluß nahe,
daß es der "Telegraph" ist, welcher die
"Tribüne" boycotted?

Wir können nicht länger ruhig zusehen,
daß die Angestellten eines arbeiters-
feindlichen Blattes ein Arbeiterblatt boycot-
ten, wir können nicht länger dazu schwei-
gen, daß Arbeiter aus gemeinen nieder-
trächtigen, selbstischen Interessen ein
Arbeiterblatt verfolgen.

Es sind allerdings bloß Mänschen,
aber das Verfahren ist ein so unerhört
prinzipienloses, daß wir im Namen der
Sache der Arbeiter dagegen auftreten
müssen.

Die Arbeiter sind nicht dazu da, um
die Interessen einer feindlichen, ausbeu-
terischen Clique zu vertreten, sie sind nicht
dazu da einen Verrath an ihrer Sache zu
unterstützen.

Boycotted den "Telegraph"!
Boycotted ihn so lange, als seine Seher
die "Tribüne" verfolgen.

Wir sind keine Boycotteder, wir boy-
cotten den Boycotteder, der sich als
Verrath gegen die Arbeiter feindselig.
Die "Tribüne" hat sich als ein aufrecht-
erhaltendes Arbeiterblatt bewährt, das die Rechte
der Arbeiter und Unterdrückten mit
Wärme und Eifer vertritt. Beweis da-
für ist ihre große Verbreitung unter den
Arbeitern und der Umstand, daß ihr die
Boycotteder keinen Schaden zufügen kön-
nen. Es ist die Schändlichkeit des Boycotteder,
welche uns zu diesem Aufruf veranlaßt.
Es ist die heilige Pflicht der Arbeiter, die
"Tribüne" in ihren Schutz zu nehmen.

Deutsche Arbeiter!
Haltet die "Tribüne", veranlaßt Andere,
sie zu halten, veranlaßt die Geschäftleute,
bei denen ihr kauft, in derselben anzu-
gehen. Wer für die Arbeiter kämpft, für
den müssen die Arbeiter einstehen! In
dieser vielbewegten Zeit muß ein Arbeiter-
blatt einem ausbeuterischen Blatte gegen-
über in Schutz genommen werden. A. N-
terstützt Alle, welche die
"Tribüne" halten, oder in
der "Tribüne" ansetzen!

Wer die "Tribüne" boycotted, dessen
Namen werden wir als Boycotteder und
Feind der Arbeiter veröffentlichen.
Es ist nicht unsere Absicht, Jemanden
zu schädigen, aber wir fordern Unterstü-
zung der "Tribüne", und wer den "Tele-
graph" der "Tribüne" gegenüber unter-
stützt, den werden wir als einen Gegner der
Arbeiter an.

Im Auftrage des Executivcomitee der
sozialistischen Sectionen und Vereine
Karl Haupt, Sekretär.

Alle Dfen

Unsere Käufer sind jetzt
alle im Dfen. Wir haben
Käufer in jedem Departe-
ment. Wir haben fünf
Stores unter einem Dach
und darunter viele Depar-
tements. Für das Da-
menkleider-Departement
sind eben Madame Myer
und Madame Phelps im
Dfen um das Neueste
auszufuchen. Sie haben
schon Proben und Muster
geschickt. Kommen Sie
und treffen Sie Ihre Aus-
wahl. Wir nehmen jeden
Tag Bestellungen an.
Man sehe sich vor, ehe das
Schönste und Beste ausge-
sucht ist.

T. S. Ayres & Co.

Nordöstl. Ede Washington und East Str.

Central Garten!

Schöner Commergarten,
Luftiger großer Platz.
Beste Speisen und Getränke.
Zu zahlreichen Besuchen laden ein

PETER WAGNER,
Eigentümer.

GERMAN WORKINGMEN!

We have lost patience! The em-
ployees of the "German Telegraph"
lead by the scab Tamm are again at
boycotting.

The owners of the "Telegraph"
may say what they please, they can-
not deny that the circulation of their
paper has dwindled down to a mini-
mum and that the ruin of the
"Tribüne" would be in their interest.

They cannot deny that it is their
employees, the printers of the "Tele-
graph" who are boycotting.

What else then is to be inferred as
that the "Telegraph" is boycotting the
"Tribüne".

We cannot any longer quietly look
on and see the employees of a paper
enimical to the workingmen, for a
mean base and selfish purposes
boycott a paper friendly to the cause
of labor.

True, this boycott amounts to not
more than mosquito-stings, but as a
matter of principle we protest against
this cowardly boycott in the name of
the german workingmen.

The german workingmen will not
support the interests of a spiteful
clique, they will not support treason
against the true cause of labor.

Therefore German workingmen!
we ask you to
BOYCOTT THE BOYCOTT.
We ask you to
**Boycott the German
"Telegraph"**

so long and until this treacherous
doing sheet is boycotting the
"Tribüne".

We are no boycotters, but we boy-
cott this treacherous boycott.

The "Tribüne" has at all times
honestly, truthfully, energetically
and with a moderation becoming our
times defended the cause of labor.

Its extensive circulation among the
workingmen and the fact that the
boycott has rather the effect of in-
creasing than impairing its circula-
tion is proof of this.

If we nevertheless protest, it is on
account of the base motives of this
boycott, it is because the object of it
is not to defend suffering laborers,
but to defend a suffering newspaper
enimical to the cause of labor, and
because it is the sacred duty of work-
ingmen to protect the "Tribüne".

German workingmen!
Keep the "Tribüne", cause others
to keep it, ask the business men from
whom you buy to advertise in it.
Whoever is for the workingmen, for
him the workingmen must be. SUP-
PORT AND PATRONIZE EVERY BUSI-
NESS MAN WHO ADVERTISES IN THE
"TRIBUNE".

It is not our intention to injure
anyone, we only boycott the boycott.
But those who discriminate between
the "Telegraph" and the "Tribüne"
and patronize only the former we
consider enemies of the cause of
labor.

By order of the Executive com-
mittee of the Socialistic sections and
Societies.
KARL HAUPT, Sec'y.

Lapeten. Lapeten. Lapeten.

Rouleaux und Decktuche!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Großes Schuh-Geschäft

von
M. HANSON,
No. 422 Süd Meridian Straße.

Neue Waaren und eine große Auswahl feiner Stiefel und Schuhe. Herren-
Knaben-Stiefel, Damen- und Mädchen-Stiefel-Schuhe. Kinder-Schuhe d. modernsten eleganten
Gestaltung.
Kommt und seht meine Waaren und nehmt meine niedrigen Preise.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder
soeben angekommen.
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Straße.

Dachbedeckung!

Fach-, Kies-, Gummi-, Zink- und Schie-
fer-Pächer gelegt und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angefertigt.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 49 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Telephon 564.
Offen Tag und Nacht.

F. W. Flanner, John Hammond,

Leichenbestatter.
No. 72 Nord Union Straße, No. 72.
Telephon. — Ruft an für alle Zwecke.

Von Bremen nach

Indianapolis \$21.80.

MATHIAS SELB'S Saloon!

Sal Morris und Tennessee Straße
Einer der schönsten und besten
in der Stadt.
Die besten und reinsten Getränke immer
an Hand.
Zu zahlreichem Besuch laden ein
Mathias Selb, Eigent.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.
E. B. Ede Washington und Meridianstr.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block,
Sprachstunden: 9-10 Morgens,
3-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntags von 10-11 Morgens und 2-4 Uhr Nachm.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,
Besitzer von Reichthümern u. s. w., werden
es besonders vorthellhaft finden, dieselben zur
sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer
eigenen Kontrolle und persönlichem Zutritt zu
deponiren in

JOHN G. PARSONS,

Bahn - Arzt!
No. 30 W. Washingtonstr.,
über der "Welt"-Office.

Lapeten. Lapeten.

Wir haben unsern Teppich- und Draperien-Geschäft
Lapeten-Lager!
beigefügt und sind jetzt im Stande, unseren Kunden ein vollständig neues und reich-
haltiges Assortement von Lapeten zu billigen Preisen zu zeigen.
Neue Muster! Neue Waaren! Billige Preise!
Das neue Teppich- und Lapeten-Geschäft von Indianapolis.
No. 5 Ost Washington Straße.

Eastmann, Schleicher & Le...